Protokoll 03/2015

Sitzung des Rates des Instituts für Mathematik vom 10.02.2015

- Beschlüsse, Festlegungen, Informationen -

Institutsrat:

ProfessorInnen: H. Baum, G. Farkas, A. Filler, E. Große-Klönne, U. Horst, M. Reiß (in Vertretung für K. Mohnke), C. Tischendorf
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen: P. Graewe
Sonstige MitarbeiterInnen: J. Gehne, H. Pahlisch
StudentInnen: Y. Gartenbach, D. Groh
Entschuldigt: K. Mohnke, A. Henning
Gäste: A. Unger
Protokollantin: H. Pahlisch

Öffentlicher Teil

0. Begrüßung

Beginn: 14:15 Uhr - Herr Horst begrüßt alle Anwesenden.

1. Beschluss der nachfolgenden Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen (12/0/0).

2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung des Institutsrates vom 27.01.2015

Das Protokoll der Institutsratssitzung vom 27.01.2015 wird einstimmig angenommen.

3. Bericht der Institutsleitung

3.1. Frau Baum und Frau Pahlisch berichteten vom Treffen der SammlungsleiterInnen der Humboldt-Universität zu Berlin am 03.02.2015. Die Humboldt-Universität ist sehr engagiert, die vorhandenen Sammlungen in den Instituten einem breiten Publikum bekannt und zugänglich zu machen. Die Ratsmitglieder sind sich einig, dass diese Initiative vom Institut unterstützt werden soll. Allerdings wird es ohne zusätzliche personelle Unterstützung sehr schwer, die vorhandenen Exponate zu erfassen, aufzuarbeiten und ansprechend zu präsentieren. Herr Unger erklärt sich bereit, die Koordination der Arbeit mit der Sammlung zu übernehmen und das Institut als Sammlungsbeauftragter zu vertreten. Es wird weiterhin geprüft, inwieweit die Möglichkeit zur Vergabe von Themen für Bachelorarbeiten mit entsprechendem Inhalt besteht.

3.2. Am 13. Juni 2015 findet die Lange Nacht der Wissenschaften in Berlin statt. Das Institut konnte A. Griewank für einen Vortrag zum Thema „Warum echte Messmatrizen symmetrisch sind, auch große Mathematiker irren können und es keine Perpetuum Mobiles gibt“ gewinnen.

3.3. Herr Horst informierte die Ratsmitglieder, dass die diesjährige Konferenz der Mathematischen Fachbereiche am 13. Juni in Gießen stattfindet.

3.4. Herr Filler erinnerte an die Sitzung der AG Studienordnungen am 11.02.2015. Für den angestrebten Zeitplan ist es unbedingt notwendig, die neuen Ordnungen auf der ersten Institutsratssitzung nach der Semesterpause zur Beschlussfassung vorlegen zu können. Weiterhin bittet er um Vorschläge für zusätzliche Hüllen-Wahlpflichtmodule für den Monomaster-Studiengang in den Fachgebieten Algebra und Stochastik (sowie auch in anderen Fachgebieten, falls die entsprechenden Bereiche noch Bedarf sehen) bis spätestens Ende März 2015.

4. Meldung der Sperrzeiten für das Wintersemester 2015/2016

Der Institutsrat bekräftigt einstimmig (12/0/0) die folgende Regelung: Eventuelle Sperrzeiten der MitarbeiterInnen für das Wintersemester 2015/2016 sollten zusammen mit den Lehranzeigen bis zum 03.02.2015 gemeldet werden. Da dies bisher noch nicht von allen erfolgt ist, wird als letzter Termin für die Meldung der Sperrzeiten der **28.02.2015** festgesetzt. Danach können keine Sperrzeiten mehr berücksichtigt werden.

HochschullehrerInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen, die keine Meldung abgegeben haben, müssen ihre Lehrveranstaltungen zu den von der Fakultätsverwaltung, Lehre und Studium, festgelegten Zeiten durchführen. Nachträgliche Änderungen sind nicht möglich.

5. Verschiedenes

Der Institutsrat legt die Termine für die ersten beiden Sitzungen nach der vorlesungsfreien Zeit fest:

14. und 28. April 2015.

(14:50 Uhr Ende des öffentlichen Teiles)

<u>Nichtöffentlicher Teil</u>

6. Antrag auf eine unbefristete halbe wissenschaftliche Mitarbeiterstelle

(15:10 Uhr Ende des Nichtöffentlichen Teiles)

*Die nächste Sitzung des Institutsrates findet **am 14. April 2015** statt.*

Prof. Ulrich Horst
GID